

Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (1. Beitrag)

(Insecta: Lepidoptera)

Andreas H. SEGERER, Alfred HASLBERGER, Axel HAUSMANN & Konrad LOOS

Abstract

First updates and corrections of the recently published checklist of the Lepidoptera of Bavaria (HASLBERGER & SEGERER 2016) are presented. Three species are recorded for the first time in Bavaria: *Oegoconia novimundi* (BUSCK, 1915) (Autostichidae); *Metalampra italica* BALDIZZONE, 1992 (Oecophoridae); and *Chionodes ignorantella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) (Gelechiidae). Occurrence of *Stigmella vimineticola* (FREY, 1856) (Nepticulidae), hitherto considered doubtful for Bavaria, is confirmed.

In addition, distributional data of 41 species are updated (first regional discoveries, rediscoveries, and actualizations, respectively), one species is added to the list of doubtful records (*Phyllonorycter deschkai* TRIBERTI, 2007 (Gracillariidae)), and some corrections of the checklist are annotated, including revised distributional data of three species (*Alucita huebneri* WALLENGREN, 1859; *A. grammodactyla* ZELLER, 1841; *Cyclophora pupillaria* (HÜBNER, 1799)).

Einleitung

In den vergangenen Jahren fanden in Bayern verstärkte Aufsammlungen von Lepidopteren statt, sowohl aufgrund von Initiativen von Privatsammlern als auch im Rahmen der aktuellen genetischen Forschungsprojekte „Barcoding Fauna Bavarica“ (BFB; <http://www.faunabavarica.de/> bzw. <http://barcoding-zsm.de/bayernfauna>) und „German Barcode of Life“ (GBOL; <https://www.bol.germany.de/>). Letztere haben die Reidentifizierung der heimischen Tierarten durch DNA Barcodes (HEBERT et al. 2003) zum Ziel und führten bereits zu einer Reihe wichtiger neuer Erkenntnisse zu Taxonomie und Verbreitung heimischer Lepidopterenarten, über die unter anderem an dieser Stelle seit Jahrgang 61 (2012) des Nachrichtenblatts in ununterbrochener Folge publiziert wurde.

Die zahlreichen, nunmehr verfügbaren, neuen Daten und Publikationen der letzten Jahre gaben schließlich den Impuls, als „spin-off“ des BFB-Projekts eine neue, kritisch revidierte und ausführlich kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns herauszugeben, in der erstmals auch eine räumliche und zeitliche Aufschlüsselung der heimischen Arten vorgenommen wurde (HASLBERGER & SEGERER 2016). Die Münchner Entomologische Gesellschaft hat die Drucklegung dieser Checkliste übernommen und sie im März 2016 als Supplement der Mitteilungen der MEG vorgestellt (siehe auch S. 116 im vorliegenden Heft).

Damit steht nun ein neues Referenzwerk auf aktuellem Stand des Wissens zur Verfügung. Aufgrund der Dynamik der Fauna wie auch des Wissensfortschritts kann dieses naturgemäß aber nur eine Momentaufnahme sein. So liegen bereits wenige Monate nach Publikation der Checkliste neue Erkenntnisse vor, die eine erste Aktualisierung und Ergänzung der Datenbasis rechtfertigen. Wir berichten im Folgenden über faunistische Neufunde für Bayern, regionale Erst- oder Wiederfunde und Datenaktualisierungen; ferner werden einige wichtige Korrekturen zur Checkliste angemerkt.

Die nachfolgend dargestellten Änderungen sind in kompakter Form auch online unter der Adresse <http://barcoding-zsm.de/bayernfauna/lepidoptera> nachgeführt (Links „Korrekturen“ bzw. „Updates“).

Abkürzungen und Definitionen

Regionale Einordnung der Funddaten

Nachweise werden genau wie in der Checkliste regional zu einer der vier naturräumlichen Hauptgebiete Bayerns zugeordnet (für Details vgl. HASLBERGER & SEGERER 2016: 16-20):

AVA	Voralpines Hügel- und Moorland (Alpenvorland) (Naturräume 031-039) und Alpen (Naturräume 010-027)
TS	Tertiär-Hügelland und voralpine Schotterplatten (Naturräume 041-064)
SL	Schichtstufenland (Naturräume 070-354)
OG	Ostbayerische Grundgebirge (Naturräume 390-411)

Zeitliche Zuordnung der Funddaten

Wenn sich gegenüber der Checkliste Änderungen bezüglich des Zeithorizonts von Funden ergeben, was bei fast allen der unten angeführten Arten der Fall ist, ist die neue zeitliche Einordnung der betreffenden Funde jeweils in Klammern angegeben. Die Symbolik entspricht dabei derjenigen in der Checkliste (für Details vgl. HASLBERGER & SEGERER 2016: 25-26):

- × Letzter Nachweis vor 1901, d.h. im 19. Jahrhundert oder früher
- + Letzter Nachweis zwischen 1901 und 1970
- Letzter Nachweis zwischen 1971 und 2000
- Letzter Nachweis 2001 oder später, d.h. im 21. Jhd.

Begriffsbestimmungen für zeitlich aktualisierte Funddaten

Datenaktualisierung:	Regionale Einstufung einer Art in den nächst höheren Zeithorizont (in der Regel von ○ → ●).
Wiederfund:	Regionale Höherstufung einer Art um mehr als eine Zeitkategorie (zum Beispiel von + → ●).

Sonstige Abkürzungen

Über die in der entomologischen Fachliteratur allgemein gebräuchlichen Abkürzungen hinaus finden in der vorliegenden Arbeit folgende Kürzel Verwendung:

BC ZSM Lep <Nr.>	Eindeutige Identifikationsnummer eines genetisch charakterisierten Tieres in der molekularen Datenbank BOLD (www.boldsystems.org/)
BIN-URI	<i>Barcode Index Number-Unique Resource Identifier</i> : Weltweit eindeutige Identifikationsnummer des DNA Barcodes einer auf der Basis von Algorithmen erkannten Operationellen Taxonomischen Einheit in der molekularen Datenbank BOLD (RATNASINGHAM & HEBERT 2013). Die BIN kennzeichnet den Genotyp des DNA-Barcodes eines Taxons und korrespondiert in den meisten Fällen mit dem Status einer "guten Art". Ihre Angabe im Manuskript dokumentiert in jedem Fall eindeutig die in Bayern nachgewiesene(n) genetische(n) Linie(n).
BY	Laufende Referenznummer der Art in der bayerischen Checkliste (HASLBERGER & SEGERER 2016: 53-148, dortige Spalte „Nr.“)
FauEu	Referenznummer der Art im Online-Katalog Fauna Europaea (www.fauaeur.org ; KARSHOLT & VAN NIEUKERKEN 2013)
GU <Nr.>	Genitaluntersuchung/Genitalpräparation
LF	Lichtfang
TF	Tagfang

1. Neufunde, Wiederfunde und Datenaktualisierungen

Nepticulidae

Stigmella vimineticola (FREY, 1856)

BY: Z004 → 0079-10 | FauEu: 431899 | BIN-URI: BOLD:AAU4353

Erste gesicherte Nachweise aus Bayern! Bisherige Angaben bezogen sich lediglich auf Minenfunde an *Salix eleagnos*. Da die Minen von *S. vimineticola* nicht eindeutig von denen verwandter Arten abgrenzbar sind und keine Imagines zur Überprüfung der Identität vorlagen, wurde die Art vorerst als zweifelhaft für Bayern eingestuft (HASLBERGER & SEGERER 2016: 143, 244, Katalog-Nr. Z004).

Nummehr wurden in einer in den Allgäuer Alpen aufgestellten Malaisefalle drei Exemplare gefunden, deren Identität sowohl durch den charakteristischen, von den nächst verwandten Arten deutlich abweichenden DNA Barcode (Cluster 7 in VAN NIEUKERKEN et al. 2012) abgesichert ist, als auch durch Genitaluntersuchung. In der Checkliste ist die Katalognummer Z004 deshalb zu streichen und die Art in den Hauptkatalog unter der Supplementnummer 0079-10 einzusortieren.

AVA: Oberstdorf, östlich Oytalhaus, 1036 m, Malaisefalle, 3 Ex. 17.5.2014, leg. DOCZKAL, S. SCHMIDT & VOITH, BC ZSM Lep 100101/-02/-03, GU ZSM M3943-AHS, det. E. v. NIEUKERKEN. **Erste gesicherte Nachweise für die Bayerischen Alpen (●).**

Tineidae

Nemapogon granella (LINNAEUS, 1758)

BY: 0331 | FauEu: 433122 | BIN-URI: BOLD:AAC5134

Dieser an sich überall verbreitete Vorratsschädling ist erstaunlicherweise bisher im Voralpenland kaum nachgewiesen und zum redaktionellen Abschluss der Checkliste lagen uns noch keine rezenten Belege vor (HASLBERGER & SEGERER: 59, 156). Dies hat sich zwischenzeitlich geändert, wie allerdings auch nicht anders zu erwarten war:

AVA: Teisendorf, Waschau, 20. und 25.5.2015, BC ZSM Lep 77269 (HASLBERGER); Garmisch-Partenkirchen, Ohlstadt, TF 10.5.2011, BC ZSM Lep 85372 (GUGGEMOOS). **Wiederfunde für das Voralpenland (+ → ●).**

Monopis monachella (HÜBNER, 1796)

BY: 0358 | FauEu: 432936 | BIN-URI: BOLD:AAC5134

Wie die Vorige eine in ganz Bayern verbreitete Art, von der nun auch rezente Funde im Voralpenland bekannt geworden sind:

AVA: Wolftrathausen, Weidacher-Nantweiner Au, LF 25.7.2014 (HASLBERGER); Fridolfing, Nilling, 14.7.2009, 10.7.2012 (beide: leg. ZEHENTNER, coll. HASLBERGER). **Datenaktualisierung für das Voralpenland (○ → ●).**

Gracillariidae

Phyllonorycter platani (STAUDINGER, 1870)

BY: 0518 | FauEu: 433674 | BIN-URI: BOLD:AAD8539

Ein Neozoon, das mit Hybridplatanen nach Deutschland eingeschleppt wurde. In den letzten Jahren sind die Bestände allerdings auffallend rückläufig.

AVA: Laufen, Salzachufer, e.p. 25.2.2016, *Platanus x hybrida* (HASLBERGER). **Neu für das Voralpenland (●).**

Yponomeutidae

Yponomeuta padella (LINNAEUS, 1758)

BY: 0554 | FauEu: 433946 | BIN-URI: BOLD:AAA7740

Ein mit Schlehe und Weißdorn überall verbreitetes Massentier, jedoch mit gewissem Wärmeanspruch und daher im Voralpenland nicht so häufig anzutreffen. Rezenter Fund:

AVA: Teisendorf, Waschau, e.l. 12.6.2015, *Prunus spinosa* (HASLBERGER). **Datenaktualisierung für das Voralpenland (○ → ●).**

Glyphipterigidae***Glyphipterix forsterella* (FABRICIUS, 1781)**

BY: 0646 | FauEu: 434063 | BIN-URI: BOLD:AAD7071

Insgesamt eine wenig beobachtete Art, was aber möglicherweise mit ihren speziellen Biotopansprüchen zu tun haben könnte (feuchtschattige Wälder), die von Lepidopterologen eher weniger aufgesucht werden. Zwei aktuelle Funde in Buchenwäldern:

AVA: Teisendorf, Brunnenmeister, 20.5.2009; dto., Surberg, 7.6.2013 (beide: HASLBERGER). **Datenaktualisierung für das Voralpenland** (○ → ●).

Argyresthiidae***Argyresthia sorbiella* (TREITSCHKE, 1833)**

BY: 0667 | FauEu: 433989 | BIN-URI: BOLD:AAD9497

Montane Art, deren Verbreitungsschwerpunkte im Alpenraum und den Grundgebirgen liegen. Außerhalb dieser Gebiete nur lokal und deutlich weniger verbreitet.

TS: Eugenchbach b. Landshut, 24.6.2006 (GRÜNEWALD). **Datenaktualisierung für das Tertiär-Hügelland** (○ → ●).

***Argyresthia pruniella* (CLERCK, 1759)**

BY: 0677 | FauEu: 434002 | BIN-URI: BOLD:AAC2750

Wie die weiter oben erwähnte *Y. padella* eine in ganz Bayern weit verbreitete, etwas wärmebedürftige Art an Schlehe.

AVA: Teisendorf, Waschau, 27.6.2014 (HASLBERGER). **Datenaktualisierung für das Voralpenland** (○ → ●).

Autostichidae***Oegoconia novimundi* (BUSCK, 1915) (Abb. 1)**

BY: 0723-10 | FauEu: 434293 | BIN-URI: BOLD:AAH4681

Neu für Bayern! Die europäischen und deutschen Arten dieser diagnostisch schwierigen Gattung wurden erst in den letzten 20 Jahren revidiert (HUEMER 1998, SUTTER 2003). Die ursprünglich aus Nordamerika beschriebene und später mit *Oe. quadripuncta* (HAWORTH, 1828) synonymisierte Art wurde auf der Basis genitalmorphologischer Untersuchungen von HUEMER (1998) wieder in Artrang erhoben, ein Befund, der auch mit den in unserer Zeit generierten DNA Barcodes in Übereinstimmung ist. Entgegen des Epithets „novimundi“ handelt es sich allerdings keineswegs um eine neuweltliche, sondern eine paläarktische Art, die vorwiegend im Süden Europas und im südlichen Mitteleuropa gefunden wird; in Deutschland ist sie unseres Wissens bisher nur in Baden-Württemberg nachgewiesen (GOZMÁNY 2008: 47-48; SUTTER 2003: 441; GBOL-Projekt, unpublizierte Daten).

Nunmehr wurde unerwartet auch ein Einzeltier aus einer Dauerlichtfalle in einem Wohngebiet im Münchner Norden im Rahmen von routinemäßigen DNA Barcodes identifiziert. Infolge der Bestimmungsschwierigkeiten und der Variabilität bei *Oegoconia* spp. liegen uns überdurchschnittlich viele DNA Barcodes aus unterschiedlichen Gegenden Bayern vor, und diese gehören ansonsten ausschließlich zu *Oe. uralskella* POPESCU-GORJ & CĂPUȘE, 1965 und *Oe. deauratella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854). Somit hat es derzeit den Anschein, als sei *Oe. novimundi* in Bayern sehr selten und/oder wenig verbreitet, vielleicht auch nur adventiv. Zur weiteren Klärung wäre daher gezielte Nachsuche sehr wünschenswert, vor allem im Umkreis von München.

TS: München, Oberschleißheim, Lichtfalle 29.7.2014, BC ZSM Lep 84907, leg. A. HAUSMAN (Coll. ZSM). **Neu für Oberbayern und die voralpinen Schotterplatten** (●).

Oecophoridae***Denisia nubilosella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)**

BY: 0734 | FauEu: 434710 | BIN-URI: BOLD:AAP6545

Montane und subalpine Art, die in Bayern nur wenig nachgewiesen ist; dies dürfte mit ihrer lokalen Verbreitung ebenso zusammenhängen wie mit nach wie vor bestehenden Kartierungsdefiziten im Bayerischen Wald und in den Alpen.

AVA: Schneizlreuth, Schrecksattel, 1620 m, 26.6.2001 sowie 3.7.2002, GU 13/2008 (beide: HASLBERGER). **Datenaktualisierung für die Bayerischen Alpen** (○ → ●).

***Metalampra italica* BALDIZZONE, 1977**

BY: 0751-10 | FauEu: 434692 | BIN-URI: BOLD:AAK7646

Neu für Bayern! Ursprünglich aus Italien beschriebene, später auch in Südengland, Frankreich und Kroatien entdeckte und zwischenzeitlich aus einer Reihe mitteleuropäischer Länder bekannte Art, darunter auch Nachweise aus der Schweiz, Österreich, den Niederlanden, Belgien und Westdeutschland (BALDIZZONE 1977, BRYNER et al. 2004: 126, DE PRINS & DE PRINS 2014, HAUSENBLAS 2009: 86-87, HUEMER 2013: 2011, SELIGER & SCHREURS 2013, TOKÁR et al. 2005: 21). Es ist unklar, ob die Häufung von Funden in den letzten Jahren auf eine Arealausweitung hinweist; möglicherweise ist die Art bisher lediglich übersehen und mit *M. cinnamomea* (ZELLER, 1839) verwechselt worden.

Während in Westdeutschland *M. italica* sogar die weiter verbreitete Art zu sein scheint (SELIGER & SCHREURS 2013; GBOL-Projekt, unpubl. Daten), trifft das auf Bayern nach unseren bisherigen Informationen nicht zu. Hier ist *M. italica* bisher nur aus einem Einzelstück bekannt, das in einem Wohngebiet im Münchner Norden in eine Lichtfalle ging und infolge einer routinemäßigen Probennahme für das BFB-Projekt genetisch identifiziert wurde. Bei einer ersten, provisorischen Inaugenscheinnahme des Sammlungsmaterials in den Beständen der ZSM konnten wir bisher keine weiteren Tiere identifizieren, die nach äußeren Merkmalen verdächtig wären. Insofern können zurzeit keine soliden Aussagen über mögliche Bodenständigkeit, Verbreitung in oder Ausbreitung nach Bayern getroffen werden. Es wird daher angeregt, vor allem im Westen Bayerns gezielt auf *Metalampra* zu achten; zur Diagnose von *M. italica* siehe DE PRINS & DE PRINS (2014), SELIGER & SCHREURS (2013) sowie TOKÁR et al. (2005).

TS: München, Oberschleißheim, Lichtfalle 29.7.2014, BC ZSM Lep 84908, leg. A. HAUSMANN (Coll. ZSM). **Neu für Oberbayern und die voralpinen Schotterplatten (●).**

***Oecophora bractella* (LINNAEUS, 1758)**

BY: 0765 | FauEu: 4346330 | BIN-URI: BOLD:AAC1073

Eine weit verbreitete und häufige Art. Lediglich bestand bisher eine Lücke bezüglich aktueller Daten aus der Region AVA, die nun erwartungsgemäß geschlossen werden kann:

AVA: Schneizlreuth, Röthelbach, 28.7.2005, 21.7.2015 (beide: HASLBERGER). **Datenaktualisierung für die Bayerischen Alpen (○ → ●).**

***Aplota palpella* (HAWORTH, 1828)**

BY: 0775 | FauEu: 4346747 | BIN-URI: BOLD:AAN1569

In Bayern sehr lokal und sehr selten, an wärmebegünstigten Standorten mit alten Obstbäumen. Einziger und bisher letzter Fund in Südbayern in den Chiemgauer Alpen bei Melleck (HASLBERGER & SEGERER 2016: 167). Nunmehr aktuell auch aus den unteren Lagen der Berchtesgadener Alpen belegt.

AVA: Nationalpark Berchtesgadener Alpen, Rinnkendlsteig, 750 m, 1♂ 12.8.2009, GU 74/2012 (HASLBERGER). **Datenaktualisierung für die Bayerischen Alpen (○ → ●).**

Depressariidae***Semioscopis oculella* (THUNBERG, 1794)**

BY: 0790 | FauEu: 435246 | BIN-URI: BOLD:AAJ7217

Die an Birke lebende, vorwiegend nord- und mitteleuropäische verbreitete Art (PALM 1989: 29-30) stellt keine stringenten Biotopansprüche und ist in Bayern weit verbreitet, aber nie in größerer Anzahl gefunden worden. Zumindest teilweise hängt dies auch mit der Erscheinungszeit im zeitigen Frühjahr zusammen, was den Nachweis erschwert. Waldränder, Birkenschläge und -brüche sowie aufgelassene Kiesgruben zählen zu den typischen Habitaten. Aus Südbayern lagen uns bisher nur ältere Angaben vor (HASLBERGER & SEGERER 2016: 67; OSTHELDER 1951: 164, als *S. anella*), nunmehr auch rezent wieder belegt; ein durchaus zu erwartender Wiederfund.

TS: Landshut, Adlkofen, Jenkofen, LF 22.4.2016 (GRÜNEWALD). **Wiederfund für das Tertiär-Hügelland (+ → ●).**

Gelechiidae***Brachmia inornatella* (DOUGLAS, 1850)**

BY: 0987 | FauEu: 436870 | BIN-URI: BOLD:AAI8301

Erst seit den 1990er Jahren aus Bayern bekannt (HASLBERGER & SEGERER 2016: 71, 172; PRÖSE 1995: 193); eine sehr lokale und seltene Art der Feuchtgebiete, bisher nur von wenigen Fundplätzen im Schichtstufen- und Tertiär-Hügelland bekannt.

AVA: Petting, Schönramer Filz, 26.6.2015; Übersee, Tiroler Achenmündung, 16.7.2015 (beide: HASLBERGER). **Neu für das Voralpenland (●).**

***Chionodes ignorantella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) (Abb. 2)**

BY: 1105-10 | FauEu: 437364 | BIN-URI: BOLD:AAP7487

Neu für Bayern! Die in Mitteleuropa extrem lokale und nur spärlich gefundene Art ist in Deutschland bisher nur wenige Male im Norden und Nordosten gefunden worden (ELSNER et al. 1999: 38, GAEDIKE & HEINICKE 1999: 80). Wir fanden ein Einzelstück dieser Rarität unerwartet in der sandigen, von anmoorigen Kiefernwäldern, aber auch einzelnen Birken- und Erlenbrüchen geprägten Landschaft bei Bodenwöhr. Ein zweites kam in der Donauebene östlich von Regensburg ans Licht, in einem der Rudimente der nur noch fragmentarisch erhaltenen und stark von landwirtschaftlichen Aktivitäten beeinträchtigten, ehemals ausgedehnten Hartholzau. Die leicht verwechselbare Art entwickelt sich an Moosen an alten Weiden und Pappeln oder alten Holzzäunen und scheint eine gewisse Präferenz für Erlenbruchwälder zu haben (JAROŠ & SPITZER 1987: 10; STANGE 1880: 116-117, 1899: 23-24) – eine Charakterisierung, die in weiterem Sinne auch auf unsere beiden Fundorte zutrifft.

TS: Pfatter, Umgebung Riekofen, 1♀ LF 19.7.2015, BC ZSM Lep 92944 (SEGERER). **Neu für Südbayern und das Tertiär-Hügelland (●).**

SL: Bodenwöhr, 1♀ LF 16.7.2015, BC ZSM Lep 92958 (SEGERER). **Neu für Nordbayern, die Oberpfalz und das Schichtstufenland (●).**

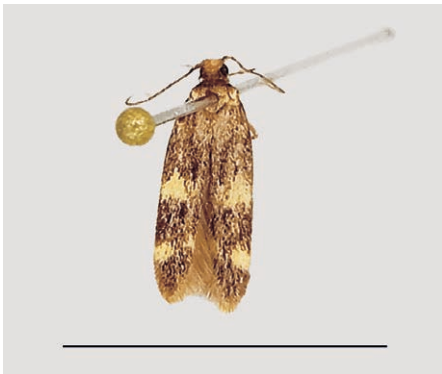


Abb. 1: *Oegoconia novimundi*, neu für Bayern (BC ZSM Lep 84907); Maßstab: 10 mm.



Abb. 2: *Chionodes ignorantella*, neu für Bayern (BC ZSM Lep 92944); Maßstab: 10 mm.

Elachistidae***Elachista albidella* NYLANDER, 1848**

BY: 1258 | FauEu: 435439 | BIN-URI: BOLD:AAE9972

In Europa weit verbreitete Art der Feuchtwiesen, die in Bayern allerdings nur lokal auftritt. Ihre direkten Verwandten *E. utonella* (FREY, 1856) und vor allem *E. eleochariella* (STANTON, 1851) sind hier nach unseren Beobachtungen deutlich häufiger zu finden. Eine spezifische Bindung an *Eriophorum*, wie von KOLBECK & PRÖSE (1997: 150) angegeben, können wir allerdings nicht bestätigen, da sie auch fernab jeglicher Bestände des Wollgrases nachgewiesen ist.

In Südbayern ist sie früher vielfach mit *E. eleochariella* verwechselt worden und aus dem Alpenvorland sind uns keine aktuellen Funde bekannt geworden (HASLBERGER & SEGERER 2016: 76, 181; KOLBECK & PRÖSE, loc. cit.). Nunmehr zwei gesicherte Nachweise von einer offenen, mit einzelnen Latschen bestandenen Hochmoorfläche im Landkreis Traunstein.

AVA: Lkr. Traunstein, Kammer Filz, 2♂ 26.5.2014, BC ZSM Lep 77282-3 (HASLBERGER). **Wiederfund für das Voralpenland (+ → ●).**

Coleophoridae

Coleophora frankii A. SCHMID, 1887

BY: 1432 | FauEu: 436205 | BIN-URI: BOLD:AAO1117

Neu für Unterfranken, zweite Fundstelle in Bayern. Die überaus lokale, an *Aster linosyris* lebende Art war lange Zeit nur von ihrem Typenfundort bei Kelheim bekannt; später wurde sie dann auch im Rheinland und in Thüringen entdeckt (BIESENBAUM 1997; H. MELZER in www.lepiforum.de). Die Qualität des Kelheimer Fundorts verschlechtert sich seit etwa 20 Jahren rapide infolge von Sukzession durch Gräser, hier spielt zweifellos auch der Stickstoffeintrag durch die Luft eine Rolle; die Population am Typenfundort erscheint daher akut vom Aussterben bedroht (HASLBERGER & SEGERER 2016: 188).

Dass die Art mit ihrer Futterpflanze nicht weiter verbreitet ist, war schon immer etwas erstaunlich; beispielsweise konnten wir sie im Altmühltal nie an anderen Plätzen nachweisen, weder in der engeren noch weiteren Umgebung von Kelheim. Auch aus dem unterfränkischen Muschelkalk mit seinen starken Vorkommen der Goldhaaraster war die Art bisher unbekannt. Wir können sie von dort nun aber in einem einzelnen Exemplar belegen. Dieser nicht völlig unerwartete, aber aus den genannten Gründen dann doch recht überraschende Fund bestätigt vollauf den bei HASLBERGER & SEGERER (2016: 19) gemachten Hinweis auf aktuellen Forschungsbedarf bezüglich der unterfränkischen Schmetterlingsfauna.

SL: Kalbenstein bei Gambach, 1♂ TF 30.7.2015, über *Aster linosyris* fliegend, BC ZSM Lep 92995 (SEGERER).

Scythrididae

Scythris laminella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

BY: 1502 | FauEu: 436495 | BIN-URI: BOLD:AAJ7286

In Bayern in allen vier naturräumlichen Hauptregionen vorkommend, aber nur lokal, durch die allgegenwärtige Luftdüngung/Grassukzession der Magerrasen und Heiden gefährdet. In Südbayern schwerpunktmäßig im Alpenvorland, von dort auch alle bisherigen rezenten Daten. Nun liegen auch wieder Funde aus der Schotterebene vor:

TS: Eching b. Freising, Dietersheim, TF 7.6.2016, mehrfach (GRÜNEWALD, SEGERER). **Datenaktualisierung für die Voralpinen Schotterplatten (○ → ●).**

Tortricidae

Exapate congelatella (CLERCK, 1759)

BY: 1731 | FauEu: 439679 | BIN-URI: BOLD:AAE6707

Insgesamt nur sehr wenige Nachweise aus Bayern, was vermutlich auch mit der sehr späten Flugzeit der unscheinbaren Art zu tun hat. Aus dem Voralpenland ist uns bisher nur die Angabe bei OSTHELDER (1939: 68) bekannt geworden. Nunmehr auch ein relativ aktueller Nachweis aus dem Chiemgau:

AVA: Sachrang, Schoßbrinn Alm, 1180 m, 3.11.1997, leg. KAESWEBER (coll. HASLBERGER). **Datenaktualisierung für die Bayerischen Alpen (+ → ○).**

Acleris logiana (CLERCK, 1759)

BY: 1787 | FauEu: 439564 | BIN-URI: BOLD: AAB0755

Weit verbreitete Art an Birken, in den letzten ca. 20 Jahren jedoch nur noch sehr sporadisch gefunden.

SL: Bad Abbach, Oberndorf, LF 28.5.2016 (GRÜNEWALD). **Datenaktualisierung für das Schichtstufenland (○ → ●).**

***Apotomis lineana* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

BY: 1890 | FauEu: 438621 | BIN-URI: BOLD:ABZ6958

Eine insgesamt wenig verbreitete Art der Flußauen mit Verbreitungsschwerpunkt in Südbayern. Aus dem Voralpenland gab es längere Zeit keine aktuellen Nachweise mehr, was aber wohl eher als Beobachtungsdefizit zu werten ist; jedenfalls wurde sie nun, nicht unerwartet, nahe eines bereits von früher bekannten Fundorts im Tal der Tiroler Achen erneut angetroffen.

AVA: Übersee, Tiroler Achenmündung, 16.7.2015 (HASLBERGER). **Datenaktualisierung für das Voralpenland** (○ → ●).

***Retinia resinella* (LINNAEUS, 1758)**

BY: 2109 | FauEu: 438741 | BIN-URI: BOLD:AAF7476

In Bayern weit verbreitet, aber nur spärlich belegt. Dies hängt aber sicherlich auch damit zusammen, dass die Art durch Lichtfang nur schwer nachzuweisen ist.

AVA: Lkr. Traunstein, Kammer Filz, TF 26.5.2014 (HASLBERGER). **Datenaktualisierung für das Voralpenland** (○ → ●).

***Cydia nigricana* (FABRICIUS, 1794)**

BY: 2147 | FauEu: 439137 | BIN-URI: BOLD:AAA7614

Der „Erbsenwickler“ ist eine in Europa weit verbreitete und mitunter sogar als Schädling angesehene Art (RAZOWSKI 2001: 88, THÖNING et al. 2007). In Südbayern wurde sie aber auch schon früher nur lokal gefunden (OSTHELDER 1939: 97) und in neuerer Zeit war sie uns von dort nur aus dem Tertiär-Hügelland bekannt (HASLBERGER & SEGERER 2016: 93).

AVA: Dießen am Ammersee, 1♀ TF 17.6.2009, BC ZSM Lep 25780 (SEGERER). **Wiederfund für das Voralpenland** (+ → ●).

Sesiidae***Paranthrene tabaniformis* (VON ROTTEMBERG, 1775)**

BY: 2248 | FauEu: 439971 | BIN-URI: BOLD:ACF0531/ BOLD:ACF0532

Weit verbreitete, aber fast immer nur einzeln nachgewiesene Art. Im DNA Barcode genetisch uneinheitlich, taxonomische Signifikanz dieses Befunds noch unklar. Mehrfache rezente Funde im Grundgebirge, zuletzt:

OG: Fichtelgebirge, Großer Teichelberg, Frankengrün, 560 m, 1♂ 3.7.2006 am Pheromonköder (Loos). **Datenaktualisierung für die Ostbayerischen Grundgebirge** (○ → ●).

***Synanthedon andrenaeformis* (LASPEYRES, 1801)**

BY: 2257 | FauEu: 440138 | BIN-URI: BOLD:AE8939

Eine mit dem Schneeball weit verbreitete Art, die in den letzten Jahren aber wieder weniger gefunden wurde; ob rückläufig?

OG: Steinmühle b. Erbdorf, 495 m, 2♂ 26.7.2004, Pheromonköder (Loos). **Neu für die Ostbayerischen Grundgebirge** (●).

Pyralidae***Sciota adelphella* (FISCHER VON RÖSLERSTAMM, 1836)**

BY: 2620 | FauEu: 442351 | BIN-URI: BOLD:AAE3809

Eine bevorzugt in den Auen warmer Stromtäler anzutreffende Art, bisher aus dem Voralpenland nicht bekannt.

AVA: Fridolfing, Nilling, Salzachau, 24.6.2008 (HASLBERGER). **Neu für das Voralpenland** (●).

***Eccopisa effractella* ZELLER, 1848**

BY: 2681 | FauEu: 441977 | BIN-URI: BOLD:AAE0257

Früher in Bayern eine große Seltenheit, hat sich diese Art in den letzten Jahrzehnten massiv ausgebreitet. Aktuelles Vorkommen war auch im Voralpenland zu erwarten.

AVA: Murnau, Weghausköchel, 1♀ 20.7.2015, GU 104/2016 (HASLBERGER). **Datenaktualisierung für das Voralpenland** (○ → ●).

***Ephestia kuehniella* ZELLER, 1879**

BY: 2707 | FauEu: 441812 | BIN-URI: BOLD:AAD2934

Aus der Nearktis eingeschleppter, synanthroper, längst kosmopolitischer Vorratsschädling, von dem allerdings nur sehr spärliche Nachweise aus Bayern vorliegen.

AVA: Simsee, Wurmsdorf, 17.12.1996, leg. KAESWEBER (coll. HASLBERGER). **Datenaktualisierung für das Voralpenland** (+ → ○).

Crambidae***Sitochroa palealis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

BY: 2757 | FauEu: 442829 | BIN-URI: BOLD:AAD7889

Ein in Bayern weit verbreitete Art mit deutlich rückläufiger Tendenz, die auf mageren Standorten an Doldenblütlern wie *Daucus*, *Laserpitium* und *Peucedanum* lebt.

OG: Fichtelgebirge, Hirschentanz, 620 m, 1♂ LF 2.8.2013, 1♀ LF 19.7.2014 (Loos). **Datenaktualisierung für die Ostbayerischen Grundgebirge** (○ → ●).

***Psammodis pulveralis* (HÜBNER, 1796)**

BY: 2773 | FauEu: 442799 | BIN-URI: BOLD:AAD4336

Eine in Feuchtgebieten fliegende Art, die bisher nicht für das Voralpenland angegeben worden ist. Allerdings sind uns außer dem nachfolgend genannten, älteren Beleg auch keine weiteren Daten aus dieser Region bekannt geworden.

AVA: Rosenheim, Panger Filze, 20.7.1957, leg. KAESWEBER (coll. HASLBERGER). **Neu für das Voralpenland** (+).

***Nymphula nitidulata* (HUFNAGEL, 1767)**

BY: 2945 | FauEu: 443034 | BIN-URI: BOLD:AAF2874

Eine in Gewässernähe allgemein verbreitete, wenn auch nicht unbedingt häufige Art, die im Voralpenland schon länger nicht mehr nachgewiesen wurde.

AVA: Fridolfing, Nilling, 10.7.2012 (HASLBERGER). **Datenaktualisierung für das Voralpenland** (○ → ●).

Lasiocampidae***Eriogaster lanestris* (LINNAEUS, 1758)**

BY: 3001 | FauEu: 443530 | BIN-URI: BOLD:AAE2337

In Bayern verbreitet, jedoch mit ausgeprägten Bestandsschwankungen. Im Kristallin waren uns schon seit langer Zeit keine Funde mehr bekannt geworden. Rezentere Nachweis:

OG: Neualbenreuth, Kleine Kappl, 560 m, Raupennest am 19.6.2014 an *Betula* (Loos). **Wiederfund für die Ostbayerischen Grundgebirge** (+ → ●).

***Phylloidesma ilicifolia* (LINNAEUS, 1758)**

BY: 3017 | FauEu: 443491 | BIN-URI: BOLD:ACF2447

Eine sehr lokale und sehr seltene, rückläufige Art mit aktuellen Schwerpunktorkommen im Oberpfälzischen Hügelland. Einzelne Funde in allen Zeithorizonten auch im Kristallin:

OG: Lkr. Tirschenreuth, Münchsgrün, Harlache, 510 m, 6 Raupen 1.7.1990 und 3 Raupen 19.6.1998, *Vaccinium myrtillus* (Loos); Schönheid b. Wiesau, 480 m, 1 fliegendes ♂ 26.4.2015 um 19:45 Uhr (Loos). **Datenaktualisierung für die Ostbayerischen Grundgebirge** (+ → ○ → ●).

Geometridae***Theria primaria* (HAWORTH, 1809)**

BY: 3234 | FauEu: 443491 | BIN-URI: BOLD:AAE2941

Eine mehr westlich verbreitete, in Bayern nur lokal gefundene Art, die bisher aus Ostbayern nicht bekannt war.

OG: Neualbenreuth, Ernestgrün, 520 m, 1♂ 2.2.1995 an der Hauswand (Loos). **Neu für die Ostbayerischen Grundgebirge** (○).

***Rhometra sacraria* (LINNAEUS, 1767)**

BY: 3356 | FauEu: 446331 | BIN-URI: BOLD:AAA8983

Seltener, nicht bodenständiger Zuwanderer aus dem Süden, vom Grundgebirge bisher nur durch eine unüberprüfbare, aber glaubhafte historische Angabe bekannt (EGGER 1863: 77). Rezenter Wiederfund:

OG: Schönheid b. Wiesau, 480 m, 1♂ 30.8.2015 (Loos). **Bestätigung historischen Auftretens und Wiederfund im Ostbayerischen Grundgebirge** ([x] → ●).

***Epirrhoe hastulata* (HÜBNER, 1790)**

BY: 3398 | FauEu: 445275 | BIN-URI: BOLD:AAB3707

Spärlich gefundene Art mit mehrfachen rezenten Nachweisen im Fichtelgebirge, zuletzt:

OG: Fichtelgebirge, Hirschentanz, Grasfurth, 3 abgefolgene Falter 1.7.2013 (Loos); dto., Großer Teichelberg, Lochstein, 605 m, 1 Raupe 31.7.2015, *Galium sylvaticum* (Loos). **Datenaktualisierung für die Ostbayerischen Grundgebirge** (○ → ●).

Erebidae***Gynaephora selenitica* (ESPER, 1789)**

BY: 3742 | FauEu: 447098 | BIN-URI: BOLD:AAI6394

Die in Bayern insgesamt stark rückläufige Art war früher vor allem in Schichtstufenland weit verbreitet, in Südbayern aber schon immer nur lokal und speziell im Vorlapenland nur wenig gefunden (OSTHELDER 1927: 197). Das nachfolgend genannte, in den Sammlungen der ZSM aufgefundene Stück repräsentiert den aktuellsten uns bekannten Nachweis aus dieser Region, der aber auch 35 Jahre zurück liegt:

AVA: Königsdorfer Moor, 12.6.1981 (coll. HINTERHOLZER/ZSM). **Datenaktualisierung für das Vor-alpenland** (+ → ○).

***Tyria jacobaeae* (LINNAEUS, 1758)**

BY: 3783 | FauEu: 447050 | BIN-URI: BOLD:AAB5189

Mit Jakobskraut (*Senecio* spp.) in Bayern verbreitet, jedoch nur stellenweise in Anzahl, vornehmlich an warmen Plätzen.

OG: Fichtelgebirge, Triebendorf, Balaststeinbruch, 630 m, 29.5.2016 in Anzahl (Loos). **Datenaktualisierung für die Ostbayerischen Grundgebirge** (○ → ●).

***Catocala elocata* (ESPER, 1787)**

BY: 3877 | FauEu: 446671 | BIN-URI: BOLD:ABZ5495

Die mit Abstand seltenste Art der heimischen Ordensbänder ist in Bayern kaum nachgewiesen. Aus dem Bayerischen Wald bisher nur ältere, unüberprüfbare Angaben (FRANK 1907: 24, WEINBERGER 1963: 18). Der nachfolgende Beleg stellt den nach unserer Kenntnis aktuellsten bayerischen Fund dar:

OG: Fichtelgebirge, Marktredwitz, 550 m, 1♂ 19.8.1996 (Loos). **Bestätigung des Vorkommens und Datenaktualisierung für die Ostbayerischen Grundgebirge** ([+] → ○).

Noctuidae***Cucullia asteris* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

BY: 4015 | FauEu: 449344 | BIN-URI: BOLD:ACF3254

In Bayern sehr wenig beobachtete Art, was sicher auch damit zusammenhängen mag, dass sie praktisch nicht zum Licht kommt. Einige schon länger zurückliegende Nachweise im Fichtelgebirge:

OG: Bad Berneck, Königsstuhl, 500 m, 8 Raupen 7.8.1972, *Solidago virgaurea* (Loos); Leupoldsdorf, 560 m, 2 Raupen 29.8.1976, *Solidago virgaurea* (Loos). **Datenaktualisierung für die Ostbayerischen Grundgebirge** (+ → ○).

***Amphipyra perflua* (FABRICIUS, 1787)**

BY: 4033 | FauEu: 449280 | BIN-URI: BOLD:AAD2299

Vorwiegend in den Auwäldern Südbayerns verbreitet, im Schichtstufenland nur lokal und wenig nachgewiesen.

SL: Bad Neustadt/Saale, LF 9.-10.7.2002 (GRÜNEWALD). **Datenaktualisierung für das Schichtstufenland** (○ → ●).

***Caradrina gilva* (DONZEL, 1837)**

BY: 4097 | FauEu: 447280 | BIN-URI: BOLD:AAF3681

Zum Zeitpunkt der Drucklegung der Checkliste lagen uns für das Kristallin nur unpublizierte, nicht bestätigte Angaben vor; ein 20 Jahre zurückliegender Beleg sichert das Vorkommen im Grundgebirge ab:

OG: Fichtelgebirge, Großer Teichelberg, 650 m, 1♂ LF 7.6.1996 (Loos). **Bestätigung des Vorkommens für die Ostbayerischen Grundgebirge** (○).

***Globia algae* (ESPER, 1789)**

BY: 4198 | FauEu: 447493 | BIN-URI: BOLD:AAJ8049

In Bayern lokal und selten. Vor vielen Jahren im Frankenwald gefunden (MENHOFER 1955: 125), jedoch spätere Funde auch im Fichtelgebirge:

OG: Marktredwitz, Ziegelhütte, 525 m, 10 Puppen und 1 Raupe am 16.8.1997, daraus Falter e.p. (Loos); dto. 7 Puppen 5.8.2002, daraus Belege e.p. (Loos). **Datenaktualisierung für die Ostbayerischen Grundgebirge** (+ → ○ → ●).

***Diarsia dahlī* (HÜBNER, 1813)**

BY: 4463 | FauEu: 448966 | BIN-URI: BOLD:ABX6544

Rezent vorwiegend in Südbayern verbreitete, lokale Art der Moorwiesen, in Nordbayern wenig beobachtet.

OG: Neualbenreuth, Ernestgrün, 520 m, 1♂ 4.8.1999 (Loos); Tirschenreuther Seenplatte, Friedauer, 470 m, 1♀ 18.8.2004 (Loos). **Datenaktualisierung für die Ostbayerischen Grundgebirge** (+ → ○ → ●).

2. Nachtrag einer für Bayern zweifelhaften Art

***Phyllonorycter deschkai* TRIBERTI, 2007**

BY: Z010-10 | FauEu: 433592

Fragliches Vorkommen in Bayern, in der Checkliste bisher nicht berücksichtigt.

Die Existenz einer neuen *Phyllonorycter*-Art an *Sorbus aria* war dem Erstautor in den 1990er Jahren von G. DESCHKA (Steyr) mitgeteilt worden. Sie wurde erst vor einigen Jahren als *Ph. deschkai* beschrieben (TRIBERTI 2007: 163) und ist im Alpenraum, so auch in Österreich (u. a. Tirol, Vorarlberg) weit verbreitet (HUEMER 2013: 55). Der Nachweis einer einzelnen Faltenmine an *S. aria* im September 1995 bei Ruhpolding blieb leider ohne Zuchterfolg; da auch andere *Phyllonorycter* spp. als Erzeuger dieser Mine infrage kommen (TRIBERTI 2007: 149), blieb die Information für die Checkliste unberücksichtigt. Dabei ist uns allerdings entgangen, dass die Information über die mögliche Identität zwischenzeitlich den Weg zu TRIBERTI und Eingang in die Urbeschreibung gefunden hatte (wohl über die Korrespondenz mit DESCHKA); dort sind bezüglich der Verbreitung von *Ph. deschkai* nun auch die Bayerischen Alpen genannt (TRIBERTI 2007: 165).

Dies ist, wie oben erläutert, nicht ganz korrekt, da keine positive Identifikation der Mine vorliegt. Wir halten das Vorkommen von *Ph. deschkai* in Bayern allerdings für sehr gut möglich, zumal die Art ja auch im unmittelbar angrenzenden Tirol gefunden wird. *Ph. deschkai* muss daher korrekterweise als für Bayern zweifelhafte Art nachgetragen werden. Gezielte Nachsuche nach Minen an *S. aria*, insbesondere im Alpengebiet, wird zur weiteren Abklärung des möglichen Vorkommens in Deutschland dringend angeregt.

AVA: Ruhpolding/Umg., Fischbachtal bei Laubau, 890 m, September 1995, Faltenmine an *Sorbus aria*, leg. SEGERER (○). **Provisorische, nicht gesicherte Artbestimmung!**

3. Relevante Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns

Familie Scythropiidae

BY: 0709

Inkorrekte Schreibweise des Familiennamens in der großsystematischen Übersicht auf S. 51, Zeile 11; lies: **Scythropiidae** (statt Scythropidae).

Gattung *Pseudoswammerdamia* FRIESE, 1960

BY: 0572

Inkorrekte Gattungsschreibweise in der Artenliste S. 63; lies: *Pseudoswammerdamia* (statt *Pseudowammerdamia*).

***Scrobipalpa samadensis* (PFAFFENZELLER, 1870)**

BY: X055 | FauEu: 4377122

Im Kommentar zu dieser Art muss es korrekt heißen (S. 249): „...Fehlbestimmung von *Scrobipalpa tussilaginis* (det. SEGERER)!“ (statt *Scrobipalpa petasitis*).

***Alucita huebneri* WALLENGREN, 1859**

BY: 1517 | FauEu: 437884

AVA: Das aktuelle Symbol bzw. die aktuellen Daten für AVA sind in der Checkliste zu streichen und auf die folgende Art, *A. grammodactyla* zu beziehen. Der Bestimmungsfehler geht auf einen von dritter Seite in die Datenbank BOLD eingestellten (inzwischen korrigierten) DNA Barcode zurück, der damals die einzige Referenz darstellte und irrig *A. huebneri* zugeordnet war; er gehört jedoch – wie sich später herausstellte – zu *A. grammodactyla*.

Für *A. huebneri* ist daher auf S. 81 für AVA das Symbol + einzusetzen (anstatt ●) und der zugehörige Kommentar auf S. 191 muss wie folgt lauten:

„AVA: OSTHELDER (1939: 54).“

***Alucita grammodactyla* ZELLER, 1841**

BY: 1518 | FauEu: 437888 | BIN-URI: BOLD:AAR3573

Wiederfunde für die Bayerischen Alpen! Wie im vorherigen Absatz erläutert, gehören die in der Checkliste für AVA gemeldeten aktuellen Funde von „*A. huebneri*“ in Wirklichkeit zu *A. grammodactyla*. Deshalb ist für *A. grammodactyla* auf S. 81 für AVA das Symbol ● einzusetzen (anstatt +) und der zugehörige Kommentar auf S. 191 muss wie folgt lauten:

„AVA: OSTHELDER (1939: 53-54), rezente **Wiederfunde:** Krün b. Mittenwald, Geißschädel, 960 m, 15.6.2012, BC ZSM Lep 85386; Wettersteingebirge, Hasellähne, 1000 m, 15.8.2012, BC ZSM Lep 85380 (beide: GUGGEMOOS). **TS:** OSTHELDER (1939: 53-54).“

***Pediasia aridella* (THUNBERG, 1788)**

BY: 2930 | FauEu: 443122 | BIN-URI: BOLD:AAA2313

In der Checkliste ist auf Seite 108 in Spalte „B“ das Kürzel „ssp“ nachzutragen.

***Cyclophora pupillaria* (HÜBNER, 1799)**

BY: 3349 | FauEu: 443969 | BIN-URI: BOLD:AAB2523

Die Angabe für die Region SL (Checkliste S. 116, 226) ist komplett zu streichen. Die Meldung (Plankenstein, 4.6.2003, leg. LOOS) geht auf einen irrigen Eintrag in der Datenbank H. KOLBECK/-ZSM zurück, wie einer der Autoren (KL) nachvollziehen konnte. *C. pupillaria* ist in SL bisher nicht nachgewiesen.

Danksagung

Wir danken Dr. Theo GRÜNEWALD (Landshut) für die Mitteilung aktueller Funddaten, Dr. Erik J. VAN NIEUKERKEN (Naturalis Biodiversity Center, Leiden) für wichtige Informationen zur Identität von *Stigmella vimineticola*, sowie Thomas GUGGEMOOS (Ohlstadt) und Johannes VOITH (Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg) für wichtige Hinweise auf nachzumeldende Arten bzw. auf zu korrigierende Daten.

Den Regierungen (Höhere Naturschutzbehörden) von Oberbayern, Niederbayern, Schwaben, Unterfranken und der Oberpfalz danken wir für die Erteilung von naturschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigungen zum Fang von Schmetterlingen im Rahmen der laufenden Forschungsprojekte BFB und GBOL.

Das Projekt „Barcoding Fauna Bavarica“ (BFB) wird vom bayerischen Staatsministerium für Kunst und Wissenschaft sowie vom Canadian Centre for DNA Barcoding (CCDB, University of Guelph, Paul D. N. HEBERT), vom BOLD Management & Analysis System (University of Guelph, Sujeevan RATNASINGHAM; Paul D. N. HEBERT) und von Genome Canada (Ontario Genomics Institute; Finanzierung im Rahmen des iBOL Projektes) unterstützt.

Das Erweiterungs-Projekt „German Barcode of Life“ (GBOL) erhält zusätzliche finanzielle Unterstützung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Zusammenfassung

Zur jüngst erschienenen Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (HASLBERGER & SEGERER 2016) wird ein erstes „Update“ vorgestellt. Drei Arten werden erstmals für Bayern gemeldet: *Oegoconia novimundi* (BUSCK, 1915) (Autostichidae), *Metalampra italica* BALDIZZONE, 1992 (Oecophoridae) und *Chionodes ignorantella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) (Gelechiidae). Das bisher in Zweifel gezogene Vorkommen von *Stigmella vimineticola* (FREY, 1856) (Nepticulidae) kann für Bayern bestätigt werden.

Darüber hinaus werden die Verbreitungsdaten von 41 Arten auf den neuesten Stand gebracht (regionale Neufunde, Wiederfunde, Aktualisierungen), eine weitere Art als zweifelhaft für Bayern nachgemeldet (*Phyllonorycter deschkai* TRIBERTI, 2007 (Gracillariidae)), sowie einige Korrekturen zur Checkliste angemerkt, mit revidierten Verbreitungsdaten von drei Arten (*Alucita huebneri* WAL-LENGREN, 1859; *A. grammodactyla* ZELLER, 1841; *Cyclophora puppillaria* (HÜBNER, 1799)).

Literatur

- BALDIZZONE, G. 1977: *Metalampra (Borkhausenia) italica* n. sp. (Lepidoptera, Oecophoridae). – Entomologica **13**, 37-46.
- BIESENBAUM, W. 1997: Bemerkenswerte Funde aus der Familie der Coleophoridae am Mittelrhein: *Augasma aeratella* (ZELLER, 1839) und *Coleophora frankii* SCHMID, 1887 (Lep., Coleophoridae). – Melanargia **9** (2), 48-51.
- BRYNER, R., GRIMM, K., KOPP, A. & P. SONDEREGGER 2004: Für die Schweiz neue oder interessante Funde von Microlepidopteren. – Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel **54**, 123-132.
- DE PRINS, W. & J. DE PRINS 2014: *Metalampra italica* (Lepidoptera: Oecophoridae), also in Belgium. – Phegea **42** (2), 26-28.
- EGGER, J. G. 1863: Schmetterlinge, S. 67-87. In: EGGER, J. G. & K. JUNGERMANN (Hrsg.): Verzeichniß der niederbayerischen Schmetterlinge und Käfer. – Jahres-Bericht des naturhistorischen Vereins in Passau **5** (1861-1862), 66-115.
- ELSNER, G., HUEMER, P. & Z. TOKÁR 1999: Die Palpenmotten (Lepidoptera, Gelechiidae) Mitteleuropas. Bestimmung – Lebensweise – Flugstandort [–] Lebensweise der Raupen. – Bratislava: František Slamka, 208 S.
- FRANK, P. 1907: Verzeichnis der Schmetterlinge von Passau's Umgebung. – Unveröffentlichtes Manuskript. Kopie in Bibliothek der ZSM.
- GAEDIKE, R. & W. HEINICKE 1999: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. – Entomofauna Germanica, Band **3**. – Entomologische Nachrichten und Berichte, **Beiheft 5**, Dresden, 216 S.
- GOZMÁNY, L. 2008: Symmocidae. – In: R. GAEDIKE (Hrsg.): Microlepidoptera Palaearctica **13**. – Keltern: Goecke & Evers, 558 S.
- HAUSENBLAS, D. 2009: Korrekturen und Ergänzungen zur Mikrolepidopterenfauna Baden-Wuerttembergs und angrenzender Gebiete - **2**. Beitrag. – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart **44**, 81-106.
- HASLBERGER, A. & A. H. SEGERER 2016: Systematische, revidierte und kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **106** (Supplement), 1-336.

- HEBERT, P. D. N., CYWINSKA, A., BALL, S. L. & J. R. DEWAARD 2003: Biological identifications through DNA barcodes. – Proceedings of the Royal Society B **270**, 313-321.
- HUEMER, P. 1998: Neue Erkenntnisse zur Identität und Verbreitung europäischer *Oegoconia*-Arten. – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **88**, 99-117.
- HUEMER, P. 2013: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematische und faunistische Checkliste. – Innsbruck: Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Studiohefte **12**, 304 S.
- JAROŠ, J. & K. SPITZER 1987: Motýlí fauna (Lepidoptera) mokřadu Černiš v jižních Čechách. – Jihočeské muzeum, České Budějovice, 42 S.
- KARSHOLT, O. & E. J. VAN NIEUKERKEN 2013: Lepidoptera, Moths. – Fauna Europaea version 2.6.2, <http://www.faunaeur.org> [Stand 29.8.2013].
- KOLBECK, H. & H. PRÖSE 1997: Revision der bayerischen Elachistiden in der Zoologischen Staatssammlung München mit einer Übersicht der derzeit aus Bayern bekannten Arten (Lepidoptera: Elachistidae). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **2**, 155-176.
- MENHOFER, H. 1955 a: Interessante Falterfunde in Nordbayern. 2. Beitrag. – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **4**, 120-127.
- OSTHELDER, L. 1927: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. I. Teil, Die Großschmetterlinge. 2. Heft, Schwärmer - Spinner - Eulen. 2. Teil, Eulen. – Beilage zu Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **17**, 225-376, Taf. XIII-XVI.
- OSTHELDER, L. 1939: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. II. Teil, Die Kleinschmetterlinge. 1. Heft, Vorwort, Pyralidae bis Tortricidae. – Beilage zu Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **29**, 3-111, Taf. I-II.
- OSTHELDER, L. 1951: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. II. Teil, Die Kleinschmetterlinge. 2. Heft, Glyphipterigidae bis Micropterygidae. – Beilage zu Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **41**, 115-250.
- PALM, EI. 1989: Nordeuropas Prydvinger (Lepidoptera: Oecophoridae) – med særligt henblik på den danske fauna. – Danmarks Dyreliv **4**, 1-247. – København: Fauna Bøger.
- PRÖSE, H. 1995: Neue Ergebnisse zur Faunistik der Microlepidoptera in Bayern, 3. Beitrag. – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik **1**, 179-198.
- RATNASINGHAM, S. & P. D. N. HEBERT 2013: A DNA-based registry for all animal species: The Barcode Index Number (BIN) system. – PLoS ONE **8** (8), e66213. DOI:10.1371/journal.pone.0066213.
- RAZOWSKI, J. 2001: Die Tortriciden (Lepidoptera, Tortricidae) Mitteleuropas. – Bratislava: František Slamka, 319 S.
- SELIGER, R. & A. SCHREURS 2013: Neue Erkenntnisse zur Verbreitung von *Metalampra italica* BALDIZZONE, 1977 mit Nachweisen aus unserem Arbeitsgebiet (Lep., Oecophoridae). – Melanargia **25** (2), 92-100.
- STANGE, G. 1880: Lepidopterologische Bemerkungen. – Stettiner Entomologische Zeitung (1881) **42**, 113-118.
- STANGE, G. 1899: Die Tineinen der Umgebung von Friedland i.[n] Meckl.[enburg]. – Wissenschaftliche Beiträge zu dem Programm des Gymnasiums zu Friedland i.[n] Meckl.[enburg] **1899**, 1-67.
- SUTTER, R. 2003: Die Arten der Gattung *Oegoconia* STANTON, 1854 in Deutschland und ihre Verbreitung in Ostdeutschland. – Beiträge zur Entomologie **53**, 437-447.
- THÖMING, G., WEDEMEYER, R. & H. SAUCKE 2007: Entwicklung eines Konzeptes zur Risikobewertung und Regulation des Erbsenwicklers (*Cydia nigricana*) in Gemüse- und Körnererbsen, 4 S. – In: ZIKELI, S., CLAUPEIN, W., DABBERT, S., KAUFMANN, B., MÜLLER, T. & A. VALLE ZÁRATE (Hrsg.), Zwischen Tradition und Globalisierung – 9. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau, Universität Hohenheim, Deutschland, 20.-23. März 2007. – <http://orgprints.org/9514/>.
- TOKÁR, Z., LVOVSKY, A. & P. HUEMER 2005: Die Oecophoridae s. l. (Lepidoptera) Mitteleuropas. Bestimmung - Verbreitung - Habitat [-] Bionomie. – Bratislava: František Slamka, 120 S.
- TRIBERTI, P. 2007: The *Phyllonorycter* species from Palaearctic Region feeding on Rosaceae (Lepidoptera, Gracillariidae). – Bollettino del Museo Civico di Storia Naturale di Verona **31**, 147-221.

- VAN NIEUKERKEN, E. J., MUTANEN, M. & C. DOORENWEERD 2012: DNA barcoding resolves species complexes in *Stigmella salicis* and *S. aurella* species groups and shows additional cryptic speciation in *S. salicis* (Lepidoptera: Nepticulidae). – Entomologisk Tidskrift **132**, 235-255.
- WEINBERGER, J. (ca. 1963, unveröffentlicht): Beiträge zur Großschmetterlingsfauna im Passauer Raum. – Passau: Unveröffentlichtes Manuskript, Kopie in Bibliothek der ZSM.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Andreas H. SEGERER, Dr. Axel HAUSMANN
 Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns
 Zoologische Staatssammlung München
 Münchhausenstr. 21
 D-81247 München
 E-Mail: Andreas.Segerer@zsm.mwn.de, Axel.Hausmann@zsm.mwn.de

Alfred HASLBERGER
 Waschau 14
 D-83317 Teisendorf
 E-Mail: Haslberger@kabelmail.de

Konrad LOOS
 Ernestgrün 30
 95698 Neualbenreuth

***Fumana procumbens* (Cistaceae), eine bisher unbekannte Nahrungspflanze von *Coleophora ochrea* (HAWORTH, 1828) (Insecta: Lepidoptera: Coleophoridae)**

Andreas H. SEGERER

Abstract

Numerous larvae of the coleophorid moth, *Coleophora ochrea* (HAWORTH, 1828) were observed living on sprawling needle sunrose, *Fumana procumbens* (DUNAL) GRENIER & GODRON, 1847, a Cistaceae growing extremely local and rare in Central Europe. *Fumana* was systematically frequented by larvae in the field and moths were successfully reared from *Fumana* in the laboratory. Only rock roses (*Helianthemum* spp., Cistaceae) have been recognized as host plants up to now and thus *C. ochrea* has been considered as a generically monophagous species (monophagy of third degree). However, the question must be left open whether *C. ochrea* can now be considered as a truly oligophagous species: As the abundance of *C. ochrea* was extraordinarily high in spring 2016, leading to massive infestation of *Helianthemum*, the possibility remains that *Fumana* might serve as a second-choice host plant only to bypass food competition on *Helianthemum*. It is suggested to check the spotted rock rose, *Tuberaria guttata* (LINNAEUS) FOURREAU, 1868 as a further potential host plant of *C. ochrea*, too.

Einleitung

Die artenreichen Trockenrasen des Oberpfälzer Jura bei Regensburg beherbergen eine Fülle Wärme liebender, oftmals spezifisch eingenischer Schmetterlingsarten (HOFMANN & HERRICH-SCHÄFFER 1854-55, METSCHL 1923, METSCHL & SÄLZL 1932-35, SCHMID 1885-87, SEGERER et al. 1994-95). Die meisten dieser Arten gehören zwischenzeitlich zu den am stärksten rückläufigen und bestandsbedrohten Insekten Bayerns (HABEL et al. 2016, SEGERER 2012, HASLBERGER & SEGERER 2016: 33-36, PRÖSE et al. 2004).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [065](#)

Autor(en)/Author(s): Segerer Andreas H., Haslberger Alfred, Hausmann Axel, Loos Konrad

Artikel/Article: [Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns \(1. Beitrag\) \(Insecta: Lepidoptera\) 56-70](#)